

Protokoll

über die am Donnerstag, den 15. Juni 1961 im Schulhaus abgehaltene  
16. Gemeindevertretungssitzung

Anwesend: Der Bürgermeister, 4 Gemeinderäte, 16 Gemeindevertreter und die  
Ersatzleute M. Köb, H. Flatz und A. Fischer

Entschuldigt: GV. R. Fitz, GV. E. Winder und GV. J. Hölzlsauer

Beginn: 20:30 Uhr

1. Kaufangebot der Bp. 36 und der Gp. 333 im Ausmass von 69,23 ar:  
Der Bürgermeister berichtet über die schon seit geraumer Zeit sehr  
intensiv verfolgten Bemühungen, einen oder gegebenenfalls mehrere  
Grundstücke für kommunale Zwecke zu erwerben, um unter Bedachtnahme auf  
die bedeutend gestiegenen Bevölkerungszahlen (Zunahme im letzten  
Dezennium ca, 35% und die weiterhin erkennbare Tendenz zu starkem  
Wachstum, vornehmlich durch Zuzug aus anderen Gemeinden bedingt,  
vorausschauend dieser Entwicklung Rechnung zu tragen. Aus dieser  
Erkenntnis heraus war dem Erwerb von geeignetem Bauland für den später  
notwendig werdenden Bau von Kindergärten, Schulen u.a.m. besonderes  
Augenmerk zuzuwenden. Im Verfolg dieser auf Vorsorge gerichteten  
Bestrebungen wurden u.a. mit den Erben des kürzlich verstorbenen Bernhard  
Schelling Verhandlungen hinsichtlich der Gp. 333 und der Bp. 36  
gepflogenen und vom Bürgermeister Vorverträge abgeschlossen.

Stimmeneinhellig wird beschlossen, die aus dem Nachlass  
des Bernhard Schelling, Wolfurt, stammende Gp. 833 mit 6.571 m<sup>2</sup> und Bp.  
36 mit 352 m<sup>2</sup> von den Erbberechtigten, Walter Schelling, Wolfurt, Franz  
Schelling, Bregenz, Albert Schelling, Hörbranz, Franz Klocker,  
Kennelbach, Bernhard Klocker, Bregenz, Anna Purin, Kennelbach, Rosa  
Walser, Thüringen und Irma Fischer, Wolfurt, zum Preise von S 75,- per  
m<sup>2</sup>, somit zu einem Gesamtpreis von S 519.225,- zum Zwecke der Errichtung  
eines Kindergartens und gegebenenfalls eines Schulgebäudes anzukaufen.  
Das auf Bp. 36 stehende, abbruchreife Wohn- und Wirtschaftsgebäude  
Bützestrasse Nr. 15 ist von den Erbberechtigten binnen einer Frist von  
einem halben Jahr bis auf Terrainhöhe abzubrechen, ansonsten es kostenlos  
ins Eigentum der Gemeinde übergeht. Sämtliche Kosten, die mit der  
Errichtung des Kaufvertrages und der Verbücherung dieses Kaufes  
zusammenhängen, sind von der Gemeinde Wolfurt zu tragen.

Die Bedeckung des Kaufpreises erfolgt durch den Verkauf von  
Industriebauplätzen aus der Gp. 410/3 an die Firman PAWAG, Bregenz, und  
Vorarlberger Wirkwarenfabrik Gebr. Wolff, Hard.

2. Kaufangebot der Gp. 365 im Ausmass von 30,28 ar:

Nach längeren Beratungen wird das Kaufangebot der Elsa Mohr,, Bregenz,  
für die Gp. 865 im Ausmass von 3.025 m<sup>2</sup>; zum Preise von S 73,- per m<sup>2</sup>  
abgelehnt.

3. Allfälliges:

Schluss der Sitzung um 21.30 Uhr

- 2 -

Der Bürgermeister:

Der Schriftführer: